

MASTERPROJEKT WiSe 2019/20

BETREUUNG:

Prof. Dr. Martin Prominski
Prof. Dr. Rüdiger Prasse
Prof. Andreas Quednau
M. A. Lennart Beckebanze
Dipl.-Ing. M.Res. Benedikt Stoll
M.Sc. Jan-Eric Fröhlich

TERMINE:

Di 10:00–13:00

RHEINER

Lokalität in Transformation – Entwerfen urbaner Flusslandschaften in Speyer und Lahnstein

THEMA

Urbane Landschaften stehen durch Artensterben und Klimakrise vor großen Transformationsherausforderungen. Wie sollen sie sich angesichts von Temperaturanstieg, Starkregenereignissen, Energiewende oder neuem Wohn-, Arbeits- und Mobilitätsverhalten wandeln? Das Projekt geht von der Hypothese aus, dass es für diese Fragen keine allgemeingültigen Antworten gibt, sondern für jeden Ort spezifische Lösungen entwickelt werden müssen. Zur Prüfung der Hypothese werden wir in zwei Städten am Rhein mit völlig unterschiedlichen natürlichen und kulturellen Merkmalen arbeiten. Am Oberrhein in Speyer werden wir uns mit dem Gelände einer ehemaligen Zelluloidfabrik mit vielen denkmalgeschützten Gebäuden beschäftigen, während wir am Mittelrhein in Lahnstein ein aus der Nutzung fallendes Hafengelände bearbeiten, das im Rahmen der Bundesgartenschau 2029 zu einem neuen Stadtquartier entwickelt werden soll.

Wir werden die Entwürfe für diese beiden Orte in interdisziplinären Teams mit Studierenden der drei Fachrichtungen Architektur und Städtebau, Umweltplanung und Landschaftsarchitektur erarbeiten. Das Projekt ist eingebettet in das chinesisch-deutsche Forschungsprojekt „*Urbanization and Locality: Developing a Locality Pattern System with cities along the Yellow River and the Rhine River as cases*“, an dem die drei Fachgebiete Prasse, Quednau und Prominski zusammen mit dem College of Architecture and Landscape Architecture der Peking Universität beteiligt sind.

ABLAUF UND ORGANISATION

Das Entwurfsprojekt beginnt mit Recherchen zu Transformationsantreibern entlang des Rheins sowie einer verbindlichen Exkursion vom 24.10 (nachmittags) bis 28.10. nach Speyer und Lahnstein (komplett finanziert durch das Forschungsprojekt). Nach einer kurzen Analyse- und Mappingphase beginnt die Entwurfsbearbeitung, die in Gruppen mit je zwei LandschaftsarchitektInnen und ArchitektInnen sowie ein bzw. zwei UmweltplanerInnen erfolgt. Jede Gruppe erarbeitet für beide Orte ein Entwurfskonzept, wovon eines in der zweiten Semesterhälfte vertieft wird. Der Projektprozess sieht dabei disziplinäre und interdisziplinäre Arbeitsphasen vor. Das Projekt richtet sich an jeweils max. 12 Studierende des Masters Landschaftsarchitektur und des Masters Architektur und Städtebau sowie 8 Studierende des Masters Umweltplanung. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt nach den disziplinären Kriterien der Studiengänge.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Projektbörse am 16. Oktober 2019 um 08.30 Uhr in der KiKa. Das erste gemeinsame Projekttreffen findet am Dienstag, den 22. Oktober 2019 um 10.00 Uhr im Pavillon KiKa statt.

KONTAKT: jan-eric.froehlich@freiraum.uni-hannover.de



Fachgebiet Entwerfen urbaner Landschaften | Prof. Dr. Martin Prominski
Institut für Freiraumentwicklung | STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN
Fakultät Architektur und Landschaft | Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover